

Adjektive und Modalverben mit subjektiver Bedeutung

1a **WÖRTER** Welches Adjektiv passt? Markieren Sie.



1. Wer in gefährlichen Situationen trotz seiner Angst handelt, ist dankbar / mutig.
2. Wer andere nervt, wird als anstrengend / begeistert empfunden.
3. Wer voller Erwartungen ist, ist ärgerlich / gespannt.
4. Wer absolut sicher ist, etwas tun zu wollen, ist entschlossen / gründlich.
5. Wer fröhlich ist und gute Laune hat, ist peinlich / vergnügt.
6. Wer erlebt, dass eine belastende Situation zu Ende ist, fühlt sich befreit / enttäuscht.

3 GRAMMATIK Was passt noch? Ordnen Sie zu.

eventuell fast sicher möglicherweise sehr sicher wie es scheint zweifellos

1. absolut sicher auf jeden Fall ohne Zweifel

2. ganz sicher mit Sicherheit

3. so gut wie sicher ziemlich sicher

4. wahrscheinlich voraussichtlich vermutlich so wie es aussieht

5. möglich es kann sein es ist denkbar

6. vielleicht

12a GRAMMATIK Lesen Sie den Tipp unten, die Schlagzeile und die Aussagen dazu. In welchen Sätzen drückt das Modalverb eine Vermutung aus (= subjektive Bedeutung)? Markieren Sie. → KB 6

Sängerin Marlene Steiner:

„Ich bin die glücklichste Frau der Welt!“



- ① Das kann nur heißen, dass sie verliebt ist. Da bin ich sehr sicher. ☐
- ② Das freut mich für sie. Ich kann leider nicht behaupten, dass ich so glücklich bin. ☐
- ③ Ich muss zugeben: Das interessiert mich überhaupt nicht. ☐
- ④ Ich bin absolut sicher: Sie muss etwas Besonderes erlebt haben, wenn sie so etwas sagt. ☐
- ⑤ Dazu müsste es irgendwo einen Post von ihr geben. Da bin ich ziemlich sicher. ☐
- ⑥ Sie dürfte einen neuen Job haben. Wahrscheinlich eine neue Fernsehshow. ☐
- ⑦ Dürfte ich euch bitten, mir zu verraten, wer diese Marlene Steiner überhaupt ist? ☐
- ⑧ Sie könnte das auch nur so gesagt haben, um in die Zeitung zu kommen. Das halte ich für möglich. ☐
- ⑨ Ihr könntet einfach den Artikel lesen. Dann wisst ihr, warum sie das gesagt hat. ☐

Mit den Modalverben *können*, *dürfen*, *müssen* kann man eine Vermutung ausdrücken (= subjektiver Gebrauch). Sie drücken dann aus, für wie sicher, wahrscheinlich oder möglich man etwas hält.

b Markieren Sie in **a** die Wörter, die angeben, wie sicher die Aussage ist. Ergänzen Sie dann die Modalverben.

sehr / absolut sicher / ohne Zweifel	fast / ziemlich sicher	wahrscheinlich / vermutlich	möglich / vielleicht / eventuell
kann nicht <u>kann nur</u>			

c Lesen Sie die Aussagen. Ersetzen Sie die markierten Wörter durch Modalverben. Schreiben Sie die Sätze neu.

1. Sie hat ohne Zweifel gute Gründe dafür.
2. Eventuell ist sie wieder schwanger.
3. Sie hat vermutlich keine finanziellen Sorgen.
4. Ich bin ziemlich sicher, dass sie sich als TV-Star mit Selbstinszenierungen gut auskennt.

1. Sie muss gute Gründe dafür haben.

2 GRAMMATIK Lesen Sie die Zitate aus der Glücksforschung. Geben Sie sie als Vermutungen wieder. Verwenden Sie die Modalverben in Klammern.

① „Äußere Faktoren beeinflussen das Glücksgefühl weniger als innere Faktoren.“ (dürften)

② „Die Menschen haben schon immer nach Glück gesucht.“ (dürften)

③ „Wertschätzung trägt zum subjektiven Wohlbefinden bei.“ (müsste)

④ „Es gibt einen Zusammenhang zwischen Freiheit und Glück.“ (könnte)

⑤ „Wahres Glück kommt von innen.“ (kann nur)

⑥ „Vertrauen ist der Schlüssel zum Glück.“ (muss)

⑦ „Die Suche nach Glück hat Menschen zu Höchstleistungen motiviert.“ (kann)

⑧ „Das Glück ist leichter zu finden, als man denkt.“ (könnte)



13 GRAMMATIK Lesen Sie den Tipp. Sehen Sie dann das Foto an: Was könnte diesem Mann passiert sein? Was könnte er gemacht haben? Schreiben Sie Vermutungen mit *könnte*. → KB 6



- in Schwierigkeiten geraten
- einen schwierigen Entschluss fassen
- an seine Grenzen stoßen
- seinen Kontostand checken
- über seine Zukunft nachdenken

Er könnte in Schwierigkeiten geraten sein.

Wenn Modalverben subjektiv gebraucht werden, gibt es nur eine Vergangenheitsform. Sie wird so gebildet: Modalverb + Infinitiv Perfekt (Partizip Perfekt + *haben* / *sein*).